

# Der Spatz und der Schmetterling

Autor(en): **Weingartner, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 37

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-617870>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## KÜRZESTGESCHICHTE

### Mittel zum Zweck

Sokrates, der sich darauf verstand, den Dingen durch Fragen auf den Grund zu gehen, war keineswegs ein Gegner der Sophisten, als den man ihn gern bezeichnete. Insgeheim nämlich war er den wortgewaltigen Aufklärern dankbar. An wem sonst hätte er seinen Geist schulen und wem seine bohrenden Fragen stellen können. *Heinrich Wiesner*

### Äther-Blüten

Zeitansage via Lokalradio: «Das hät me halt mit däne Digitaluhre: Me mues sich d Zyt sälber usrächnen. Nün dur einedrissig isch es jetz!» *Ohohr*

Es sagte ...

... der Stalagmit zum Stalaktit:  
«Lass dich doch nicht so hängen!» *wr*

### Gierig schlucken wir die Köder

Aus einer gleichnamigen Besprechung eines Cabaret-Programms: «Bier mit Kunst – kennt man. Schweinebraten plus Theater – auch. Was nur fehlt ist die Einsicht: Konsum ist Kultur.» *wr*

### Übrigens

Manche Leute sehen fern, damit sie das Naheliegende nicht sehen müssen. *wr*

## Der Spatz und der Schmetterling

I Schau den Schmetterling an, wie er übermütig von Blume zu Blume gaukelt! Alle bewundern sein farbiges Kleid. Und ich, ein Spatz, braun und grau, so unscheinbar, wer sieht mich an? Ich hab's, ich male mich an! Der Maler, da, sein Fenster steht offen.

Und nun, was sagt ihr zu meinem neuen Kleid?

Schön, schön, aber ...

Gewitterwolken ziehen auf, erste Regentropfen fallen. Ich bin nass, meine Farbe!

Keiner sieht mich mehr an, ich bin grau, bin braun, so unscheinbar.

Und was hab' ich beim Maler gesehen?

In verglastem Kasten Reihen von bunten Schmetterlingen, sauber hergerichtet, mit einer Nadel durch den Leib.

II

Der Spatz bewunderte das herrliche Kleid des Schmetterlings, war mit seiner Bewunderung keineswegs allein.

Oh, wär' doch auch er so bunt gefärbt! Während der Maler in der Küche sein Mittagessen zubereitete, stieg der Spatz in sein Atelier. (Das Fenster stand offen, die Farben sollten trocknen.)

Diese Farben! Etwas Gelb und etwas Rot und ...

Und des Malers Katze wunderte sich, als sie nach dem Mittagessen des Meisters einen Spatz an der Staffelei kleben sah.

*Peter Weingartner*

Pünktchen auf dem i



öff

# WELEDA Naturkosmetik

Natürliche Gesichtspflegepräparate,  
die diese Bezeichnung wirklich verdienen

## Iris-

Milch

Gesichts lotion

Gesichtsöl

Tagescrème

Nachtcrème

Erfrischungstüchlein

Gelée



Ihrer Haut zuliebe - täglich Weleda-Naturkosmetik